

**ZA4730**

**Flash Eurobarometer 206b  
(EU Transport Policy)**

**Country Specific Questionnaire  
Germany**

# FLASH EUROBAROMETER ON TRANSPORT

May 2007

## QUESTIONNAIRE

### Q1. Welche der folgenden Aussagen trifft auf Sie zu?

[ERSTE ZUTREFFENDE ANKREUZEN]

- Es gibt in Ihrem Haushalt ein Auto, das hauptsächlich von Ihnen gefahren wird (bzw. das nicht von jemand anders genutzt wird) ..... 1
- Es gibt in Ihrem Haushalt ein Auto / mehrere Autos, die aber hauptsächlich von anderen Familienmitgliedern gefahren werden ..... 2
- Es gibt kein Auto in Ihrem Haushalt ..... 3
- [WN/KA]..... 9

### Q2. Welches Transportmittel nutzen Sie hauptsächlich für Ihre täglichen Aktivitäten?

[NUR EINE ANTWORT ERLAUBT]

- Auto ..... 1
- Öffentliche Transportmittel ..... 2
- Zu Fuß gehen ..... 3
- Fahrrad ..... 4
- Motorrad ..... 5
- Andere ..... 6
- [keine tägliche / regelmäßige Mobilität] ..... 7
- [WN/KA]..... 9

### Q3. Denken Sie, dass die Art der Autos, die Leute fahren und die Art, wie sie diese nutzen, einen Einfluß haben auf:

- Ja ..... 1
- Nein ..... 2
- [WN/KA]..... 9

A) die Verkehrssituation in Ihrer Gegend ..... 1 2 9

B) die Umwelt in Ihrer Gegend ..... 1 2 9

### Q4. Denken Sie einmal an die Stadt in der Sie leben oder in deren Nähe Sie leben, welche der folgenden Maßnahmen könnte, Ihrer Meinung nach, die dortige Verkehrssituation verbessern?

[VORLESEN UND ROTIEREN, EINE ANTWORT ERLAUBT]

- besserer öffentlicher Personenverkehr ..... 1
- Einschränkungen in Stadtzentren (Parken, Zufahrt für Privat-PKW oder LKW) .. 2
- Geschwindigkeitsbeschränkungen..... 3
- Gebühren für die Straßennutzung (z.B. City Maut)..... 4
- [kein Bedarf an Verbesserungen]..... 5
- [Andere]..... 6
- [WN/KA]..... 9

**Q5. Der Straßenverkehr verursacht ungefähr ein Fünftel der schädlichen Emissionen in der EU. Zwischen 1990 und 2004 sind die CO2 Emissionen vom Straßenverkehr um 26% gestiegen. Welches ist der beste Weg, um diesen Trend umzukehren?**

[VORLESEN, ROTIEREN, NUR EINE ANTWORT ERLAUBT]

- Einschränkungen bei der PKW-Nutzung einführen ..... 1
- Nur den Verkauf von weniger verschmutzenden Fahrzeugen erlauben..... 2
- Den Kauf von kraftstoffeffizienten Fahrzeugen durch bessere Information fördern..... 3
- Den Kauf von kraftstoffeffizienten Fahrzeugen durch Steueranreize fördern..... 4
- [WN/KA]..... 9

FALLS DAS AUTO HAUPTSÄCHLICH FÜR DIE TÄGLICHE MOBILITÄT GENUTZT WIRD, Q2 = 1

**Q6. In welchen Aspekten müsste der öffentliche Personenverkehr besser sein, um Sie zu ermutigen, Ihr Auto weniger zu verwenden?**

[VORLESEN, ROTIEREN, EINE ANTWORT ERLAUBT]

- Sicherheit des öffentlichen Personenverkehrs..... 1
- größere Nähe der Haltestellen zu Ihrem Zuhause,..... 2
- bessere Verbindungen zu Ihren regelmäßigen Zielen ..... 3
- bessere Fahrpläne (Regelmäßigkeit und Betriebszeiten)..... 4

ODER

- nichts davon, Sie würden Ihr Auto nicht weniger nutzen ..... 6
- [WN/KA]..... 9

FALLS BEFRAGTER AUTO ZUR VERFÜGUNG HAT, Q1 = 1

**Q7. Haben Sie im vergangenen Jahr irgendetwas von den folgenden Dingen getan, um Kraftstoff zu sparen?**

[MEHRFACHNENNUNGEN]

- Ja ..... 1
  - Nein ..... 2
  - [WN/KA]..... 9
- A) Ihren Fahrstil angepasst ..... 1 2 9  
 B) den öffentlichen Personenverkehr häufiger verwendet ..... 1 2 9  
 C) Mehr zu Fuß gegangen / Fahrrad gefahren ..... 1 2 9  
 D) Ihr Auto gegen eines gewechselt, das weniger Kraftstoff verbraucht ..... 1 2 9

**Q8. Bio-Kraftstoffe sind erneuerbare Kraftstoffe, die die Abhängigkeit der Fahrzeuge von fossilen Brennstoffen reduzieren können. Was ist Ihrer Meinung nach die beste Maßnahme, um zur Nutzung von Bio-Kraftstoffen zu ermutigen?**

[VORLESEN, ROTIEREN, NUR EINE ANTWORT ERLAUBT]

- Steuerliche Förderungen um Biokraftstoffe billiger zu machen ..... 1
- Höhere Steuern für umweltverschmutzende Autos, die herkömmliche fossile Kraftstoffe verwenden..... 2
- Verpflichtende Standards für die Automobilindustrie um Autos herzustellen, die Biokraftstoffe verwenden ..... 3
- Erntesubventionen für die Erzeugung von Biokraftstoffen..... 4
- [Andere Maßnahmen]..... 5
- [WN/KA]..... 9

**Q9. Wären Sie bereit, für weniger verschmutzenden Transport mehr zu bezahlen (energieeffiziente private und öffentliche Fahrzeuge, saubereren Kraftstoff ....)? Wie viel wären Sie bereit zu bezahlen?**

[EINE ANTWORT ERLAUBT]

- Nein, ich wäre nicht bereit, mehr zu zahlen ..... 1
- Ja, ich wäre bereit 10% mehr zu bezahlen ..... 2
- Ja, ich wäre bereit mehr als 10% mehr zu bezahlen ..... 3
- [WN/KA]..... 9

**Q10. Sind Sie prinzipiell der Meinung, dass alle Straßennutzer für die Verkehrsstauungen und Umweltschäden durch Straßennutzungsgebühren bezahlen sollten?**

- Ja ..... 1
- Nein ..... 2
- [WN/KA]..... 9

**Q11. Wie sollte das auf diese Weise gesammelte Geld verwendet werden?**

- Um die mit Straßen zusammenhängende Infrastruktur zu verbessern (z.B. Stadttunnel, Lärmschutzwände) ..... 1
- Um in den öffentlichen Transport zu investieren ( z.B. Schienenverkehr und städtischen Personentransport)..... 2
- Als allgemeine öffentliche Ausgabe ..... 3
- [WN/KA]..... 9

**Q12. Basierend auf Ihren Erfahrungen oder was Sie gehört haben: was ist Ihre Meinung über die Sicherheitskontrollen an Flughäfen?**

- sie sind angemessen..... 1
- sie sind unzureichend..... 2
- sie sind übertrieben. .... 3
- Ich bin nicht betroffen, da ich ich selten mit dem Flugzeug reise ..... 4
- [WN/KA]..... 9

**Q13. Ist Ihnen bekannt, dass es bestimmte Rechte für Passagiere gibt, die von den in der Europäischen Union operierenden Fluglinien respektiert werden müssen, zum Beispiel im Fall von Flugstornierungen oder Verspätungen?**

- Ja ..... 1
- Nein, obwohl ich fliege ..... 2
- Nein, ich fliege nie ..... 3
- [WN/KA]..... 9

**D1. Geschlecht [NICHT FRAGEN - ENTSPRECHEND MARKIEREN]**

- [ 1 ] Männlich
- [ 2 ] Weiblich

**D2. Wie alt sind Sie bitte?**

[ ][ ] Jahre alt  
[00] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

**D3. Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Vollzeit-Schulbildung bzw. Ihr Vollzeitstudium beendet haben?**

[Tragen Sie das ALTER, IN DEM DIE (HOCH-)SCHULAUSSBILDUNG BEENDET WURDE ein]

[ ][ ] Jahre alt  
[00] [NOCH IN VOLLZEIT-(HOCH-)SCHULAUSSBILDUNG]  
[01] [HATTE KEINE VOLLZEIT-SCHULAUSSBILDUNG BZW. KEIN VOLLZEIT-  
STUDIUM]  
[99] [VERWEIGERT/KEINE ANTWORT]

**D4. In Bezug auf Ihre gegenwärtige Berufstätigkeit, würden Sie sagen, Sie sind selbständig, Angestellter, Arbeiter oder zur Zeit nicht berufstätig? Heisst das, Sie sind ...**

[WENN EINE ANTWORT BEI DER HAUPTKATEGORIE GEGEBEN WURDE, DIE ENTSPRECHENDEN UNTERKATEGORIEN VORLESEN - NUR EINE ANTWORT]

**- Selbständig**

→ i.e. : - Landwirt, Forstwirt, Fischer ..... 11  
- Inhaber eines Geschäfts, Handwerker ..... 12  
- Freiberufler (Anwalt, Arzt, Wirtschaftsprüfer, Architekt, ...) ..... 13  
- Manager eines Unternehmens ..... 14  
- sonstiges ..... 15

**- Angestellter**

→ i.e. : - Angestellter Angehöriger der freien Berufe, z.B. Arzt, Anwalt,  
Wirtschaftsprüfer, Architekt ..... 21  
- Geschäftsleitung, Direktor oder Top-Management ..... 22  
- Mittleres Management ..... 23  
- Beamter ..... 24  
- Büroangestellter ..... 25  
- sonstiger Angestellter (Verkäufer, Krankenschwester, etc.) ..... 26  
- sonstiges ..... 27

**- Arbeiter**

→ i.e. : - Supervisor / Vorarbeiter ( Teamleiter etc.) ..... 31  
- Arbeiter ..... 32  
- Ungelernter Arbeiter ..... 33  
- sonstiges ..... 34

**- Nicht berufstätig**

→ i.e. : - Hausfrau / Hausmann ..... 41  
- Student (Vollzeit) ..... 42  
- Rentner / Pensionär ..... 43  
- Auf Arbeitssuche ..... 44  
- sonstiges ..... 45  
- [Verweigert] ..... 99

**D6. Würden Sie sagen, Sie leben in ...**

- Großstadt 1  
- Stadtgebiet (außer Großstadt) ..... 2  
- ländliches Gebiet ..... 3  
- [Verweigert] ..... 9